

Wahlprüfsteine für Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten zur Kommunalwahl 2026 im Landkreis Neu-Ulm

1 Hochwasserschutz:

- a. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Gewässer, zu deren Unterhalt die Kommune verpflichtet ist, **nach Naturschutz-Kriterien** entwickelt und renaturiert werden und dadurch auch dem Hochwasserschutz durch Schaffung zusätzlicher Retentionsflächen Rechnung getragen wird?

2 Stadtentwicklung:

- a. Wie und mit welchen festgelegten Maßnahmen im Bebauungsplan wollen Sie die Umsetzung zu naturfreundlicher Gartengestaltung (Durchlässigkeit von Zäunen für Igel, Hase u.a., Bepflanzung mit heimischen Arten) fördern und kontrollieren?
- b. Wie stehen Sie zu einem Nachtfahrverbot von Rasenrobotern in Ihrer Gemeinde?
- c. Wie sichern Sie die klimaresiliente Entwicklung Ihrer Stadt/Gemeinde innerhalb und außerhalb der Kernzone sowie den Ortsteilen?
- d. Unterstützen Sie es, dass Ihre Kommune eine Nachhaltigkeits-Strategie erarbeitet und künftig einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt?
- e. Werden Sie sich für den Verzicht auf Pestizide/Kunstdünger/Einsatz von Gentechnik auf städtischen Flächen und in Schutzgebieten einsetzen und wie stellen Sie sich den Weg zu pestizidfreien städtischen Flächen (Pachtflächen, Waldflächen) vor?
- f. Würden Sie ein Randstreifenkonzept entlang von Feldwegen unterstützen, das durch Einsaat von geeigneten Fettwiesenmischungen die Kräutervielfalt auf Ackerrandstreifen im kommunalen Eigentum maßgeblich erhöht?
- g. Wie wollen Sie den Rückbau von Schottergärten konsequent vorantreiben?

3 Artenvielfalt und Biotopverbund

- a. Wie kontrollieren Sie die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen auf den nötigen Ausgleichsflächen und die sich anschließende Pflege?
- b. Welche Maßnahmen würden Sie über das Planungsinstrument FNP festschreiben, um den Biotopverbund in Ihrer Gemeinde zukunftsorientiert voranzubringen?
- c. Welche konkreten Umsetzungsmaßnahmen würden Sie in den nächsten Jahren direkt angehen, um den kommunalen Biotopverbund weiterzuentwickeln und somit die Biodiversität im Ort zu erhöhen?
- d. Wie stellen Sie sich die Bepflanzung mit Gehölzen und Blühpflanzen im öffentlichen Raum vor?

4 Klima:

- a. Welche Ideen haben Sie für mehr Aufenthaltsqualität innerorts und welche Ideen haben sie für mehr Grün und mehr Hitzeschutz?
- b. Unterstützen Sie die Einführung einer Baumschutzverordnung mit **mindestens** diesen drei Eckpunkten:
 - Geltungsbereich im gesamten Stadtgebiet
 - Schutz aller Bäume mit einem Stammumfang ab 60 cm
 - Umfangreiche (Erhöhung der Zahl der) Ersatzpflanzungen für gefällte Bäume nach dem Kronenflächenkriterium und dem Stammumfang?
- c. Wie stehen Sie zu Pflasterflächen in Bezug auf die Bodenversiegelung im privaten wie auch im öffentlichen Bereich, z. B. bei Parkplätzen und wie definieren Sie versickerungsfähigen Pflaster in der Bauordnung Ihrer Gemeinde?
- d. Wie gestalten Sie die kommunale Wärmeplanung hinsichtlich ökologischer und sozialverträglicher Kriterien über Fernwärme hinaus?

5 Mobilität:

- a. Wie stellen Sie sich die Umsetzung einer sicheren und alltagstauglichen Fahrradinfrastruktur in Ihrer Gemeinde/Stadt vor, welche die Schulwege, den Winterdienst, eine Lückenschließung im Netz und attraktive Fahrradabstellmöglichkeiten umfasst?
- b. Werden Sie sich für Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts einsetzen?

6 Allgemein:

- a. Wie binden Sie Umweltorganisationen ADFC, BUND, LBV in Ihre Politik ein?

